

März 2007  
erscheint  
am 01.03.2007

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

[www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

Jahrgang 8, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

MITTELSCHULE AUERSWALDE



Tag der offenen Tür  
am 10.3.2007

Dazu sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, recht herzlich in unsere  
Mittelschule eingeladen (siehe auch Seite 6).

# AMTLICHER TEIL

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2007

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstat-

tung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Die Grundsteuer 2007 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 12.02.2007

- Siegel -

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Ortsübliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 05.02.2007

#### B 2007-5

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung von:  
Haushaltseinnahmeresten in Höhe von insgesamt 0,00 EUR  
Haushaltsausgaberesten (Neu) in Höhe von insgesamt 396.674,66 EUR  
Haushaltsausgaberesten (Vorjahr) in Höhe von insgesamt 281.281,14 EUR  
entsprechend der Anlage „Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2006 in das Jahr 2007 in der Gemeinde Lichtenau“, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

#### B 2007-6

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Schaffung von weiteren Kinderbetreuungskapazitäten in der Kindertagesstätte Zwergenland OT Oberlichtenau, den ehemaligen Speiseraum im Objekt Auerswalder Straße 4 zu einem Mehrzweckraum umzubauen.

#### B 2007-7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Pachtvertrag mit dem Förderkreis für den historischen Bergbau im Mittleren Zschopautal Sachsen e.V. aufzuheben und die Fähre „Anna“ in einem neuen Pachtvertrag an den

Antragsteller Herrn Ronald Hornauer zu verpachten.

#### B 2007-8

Der Bürgermeister wird mit einer Stimmenthaltung ermächtigt, dem Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e.V. „Haus Kontakt“ vertreten durch Herrn Kurt Seelent die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Auerswalde für die Veranstaltung „Ladiesnight“ kostenfrei zu überlassen.

#### B 2007-9

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Lichtenau durch den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt-Taura-Mühlau Stand 10/2006 nicht berührt werden. Der Detaillierungsgrad der Umweltprüfung zum Vorentwurf FNP gemäß § 2 (4) BauGB ist ausreichend.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



#### Zum 60. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen,

**liebe Frau Else Hans und lieber Herr Rolf Hans**  
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,

#### zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen,

**liebe Frau Renate Meichsner und lieber Herr Günter Meichsner**  
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau und

**liebe Frau Eva Leeb und lieber Herr Konrad Leeb**  
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau

**alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.**

*Die Mitglieder des Gemeinderates,  
die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr*

**Dr. Michael Pollok, Bürgermeister**



# Informationen aus den Ämtern

## Hauptamt

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 05.02.2007

Zum Projekt/Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“ informierte der Bürgermeister über den Abschluss eines Kaufvertrages für die Immobilie, der die Option eines Rücktritts beinhaltet. Auf die Unterstützungsbitte für das Vorhaben an das Kultusministerium gibt es noch keine verwertbare Antwort.

In nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung wurde der PPP – Eignungstest vorgestellt (PPP = ÖPP = Öffentlich Private Partnerschaft). Der Test zeigt, dass das Vorhaben für PPP geeignet ist, allerdings wird dieser Weg zunächst nicht weiter beschritten, weil die Rahmenbedingungen im Freistaat Sachsen noch nicht gegeben sind.

Für die Beauftragung weiterer Planungsschritte und der Zuarbeit für den zu stellenden Förderantrag werden mehrere Planungsbüros hinsichtlich ihrer Erfahrung und Eignung verglichen.

Der Bürgermeister informierte, dass der Entwurf zur Zweckverbandssatzung „Chemnitztalradwanderweg“ (ehemalige Eisenbahnlinie) nach Hinweisen der Rechtsaufsicht überarbeitet wurde. Zweckverbandsmitglieder werden die Gemeinden Lichtenau, Taura und Claußnitz. Sämtliche Aufwendungen und Lasten werden gedrittelt.

Die **Kindereinrichtungen** in unserer Gemeinde sind praktisch ausgebucht. Es besteht ab September 2007 ein weiterer Betreuungsbedarf, insbesondere von Kindern im Krippenalter (1 bis 3 Jahre). Dieser soll gedeckt werden, in dem der ehemalige Speiseraum in der Kindertagesstätte „Zwergengland“ OT Oberlichtenau zu einem Mehrzweckraum umgestaltet werden soll. Weiterhin wird vorgesehen, zwei „Tagesmuttis“ in den Bedarfsplan aufzunehmen, um damit auch neue Möglichkeiten der Betreuung anzubieten. Der Gemeinderat beschloss die Vorgehensweise einstimmig.

Der Gemeinderat stimmte der Aufhebung des Pachtvertrages für die **Fähre „ANNA“** OT Krumbach mit dem Förderkreis für den historischen Bergbau im Mittleren Zschopautal Sachsen e.V. unter der Maßgabe zu, dass ein Pachtvertrag mit dem Betreiber der Gaststätte „Wasserschänke“ geschlossen wird. Anlass dafür ist die deutlich rückläufige Entwicklung der Fahrgastzahlen und der daraus resultierenden geringeren Einnahmen. Insgesamt wurden in der Saison 2006 6.233 Erwachsene und 1.784 Kinder befördert. Die Fähre soll traditionell zu Ostern 2007 ihren Betrieb aufnehmen.

Fährpreise: Erwachsene . . . . . 1,00 EUR  
Kinder, Hunde und Fahrräder . . . . . 0,50 EUR.  
Fährzeiten: Montag bis Freitag 12.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 11.00 bis 18.00 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)

Dem **Antrag des Landesverbandes Landeskirchlicher Gemeinschaften e.V.** auf kostenfreie Überlassung des Dorfgemeinschaftshauses Auerswalde zu der Veranstaltung „Ladiesnight“ wurde stattgegeben.

Bezüglich des Antrages auf kostenlose Nutzung durch den Verein SV Wacker 22 Auerswalde e.V. wurde noch keine Entscheidung getroffen. Der Verein soll angehört werden.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde über die Durchführung eines jährlichen Gemeindefestes (nicht Ortschafts- oder Ortsteilfest) diskutiert. Der Bürgermeister empfahl, sich mit diesem Thema zunächst in den Ortschaftsratssitzungen zu befassen, um den Bedarf, das Für und Wider sowie andere Details zu beraten. Der Vorschlag, die Vereinsvorsitzenden aller Lichtenauer Vereine zu versammeln, wird aufgegriffen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

### Im Monat Januar 2007 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

**11.01.2007, 16.56 Uhr** FF Garnsdorf  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**11.01.2007, 20.28 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**11.01.2007, 22.01 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/lose Dachteile  
**18.01.2007, 16.27 Uhr** FF Oberlichtenau,  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 17.07 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 17.38 Uhr** FF Garnsdorf  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 18.28 Uhr** FF Oberlichtenau/FF Auerswalde

Personenrettung/Baum auf PKW gestürzt  
**18.01.2007, 19.08 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 19.42 Uhr** FF Oberlichtenau,  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 20.06 Uhr** FF Ottendorf  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 20.15 Uhr** FF Garnsdorf  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 22.25 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**18.01.2007, 22.35 Uhr** FF Oberlichtenau,  
Beseitigung Sturmschaden/Baum

**19.01.2007, 02.29 Uhr** FF Garnsdorf  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**19.01.2007, 05.36 Uhr** FF Oberlichtenau,  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**19.01.2007, 10.53 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**19.01.2007, 11.55 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**21.01.2007, 15.21 Uhr** FF Oberlichtenau,  
Beseitigung Sturmschaden/Baum  
**21.01.2007, 16.54 Uhr** FF Auerswalde  
Beseitigung Sturmschaden/Baum

gez.: **Ch. Hübschmann**  
Gemeindewehrleiter

### Kostenlose Beratung zu allen Rentenfragen einschließlich Kontenklärung

Die Deutsche Rentenversicherung Bund führt am 13.03.2007 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder

Hauptstraße 2 eine kostenlose Beratung zu allen Rentenfragen durch.

gez. **Fuchs**, Hauptverwaltung

## Unsere Freiwilligen Feuerwehren - Auswertung der Arbeit des Jahres 2006

In den traditionellen Jahreshauptversammlungen unserer 5 freiwilligen Ortsfeuerwehren wurde das Ausbildungs- und Einsatzjahr 2006 ausgewertet. Bürgermeister Dr. Michael Pollok, Kreisbrandmeister Karl-Heinz Filusch, Gemeindeführer Christian Hübschmann und die Ortsvorsteher hatten Gelegenheit, sich vom Einsatzgeschehen, vom Stand der Ausbildung und Einsatzbereitschaft zu informieren. Die Wehrleiter überzeugten in ihren Rechenschaftsberichten, dass alle Wehren über einen gut ausgebildeten, ausgerüsteten, motivierten und einsatzbereiten Personalbestand verfügen. Sie sprachen aber auch konkrete Probleme und bevorstehende Aufgaben an.

Die Tabelle zeigt den Personalbestand zum 31.12.2006 und das Einsatzgeschehen im Jahre 2006.

bau ist abhängig von der Realisierung des Vorhabens/Projekt Mittelschule Lichtenau. Für die **Ortsfeuerwehr Krumbach** wurde für den Transport ihres Notstromaggregates ein Anhänger angeschafft. Die Erkrankung des Ortswehrleiters Wolfgang Poch macht alle betroffen und stellt die Führung vor zusätzliche Aufgaben. Wir hoffen und wünschen, dass Wolfgang Poch schnell gesund und das Kommando wieder übernehmen wird. Im Gerätehaus der **Ortsfeuerwehr Oberlichtenau** wurde die Renovierung des Sanitärtrakts für die Männer abgeschlossen. Damit konnte auch eine Umkleibox für die Jugendwehr geschaffen werden. Für 2007 ist der Umbau der Sanitäreinrichtungen für die Frauen beabsichtigt. Nachwuchsprobleme in der Wehr werden sehr kritisch betrachtet. In dem kommenden

(78 Kameraden) mit zusätzlich notwendiger Einsatzbekleidung/Hosen ausgerüstet werden. Alle Feuerwehren sorgten durch ihre engagierte Öffentlichkeitsarbeit, aktive Beteiligung und Gestaltung von kulturellen Veranstaltungen für gemeinsame Freude und Geselligkeit unter den Einwohnern. Die Verwaltung erarbeitete den Entwurf eines Brandschutzbedarfsplanes. In diesem wird der Brandschutzbedarf und deren Abdeckung durch die Feuerwehren dargestellt. Der Plan ist Grundlage für die Gewährleistung eines wirkungsvollen Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, der technischen Hilfe und für öffentliche Notstände. Für die Beantragung und Ausreichung von Fördermitteln ist der Plan Voraussetzung. Brandverhütungsschauen sollen künftig mehr als bisher in gefährdeten Betrieben und Einrich-

Wehr	Aktive Mitglieder	davon Frauen	Alters- und Ehrenabteilung	Jugendwehr	Einsatzstunden	Fehlalarme	Brände	Hilfeleistungen	überörtl. Einsätze	Einsätze gesamt
Auerswalde	28	5	3	4	83	0	1	6	1	8
Garnsdorf	32	3	5	12	78	0	1	1	0	2
Krumbach	22	2	2	0	0	0	0	0	2	2
Oberlichtenau	33	1	7	4	464	5	11	11	1	28
Ottendorf	30	0	4	7	86	2	2	2	0	6
<b>Gesamt:</b>	<b>145</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>711</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>46</b>

Für die **Ortsfeuerwehr Auerswalde** wurde gegenüber dem Gerätehaus eine Fertigteilarbeit errichtet sowie 4 neue Pkw Stellplätze für die Einsatzkräfte geschaffen.

Die Verbesserung der Zustände für Schulungsraum und Sanitäreinrichtungen für die **Ortsfeuerwehr Garnsdorf** wurde wiederum angemahnt. Die Gemeinde hat bis zum Bau eines neuen Gerätehauses eine Zwischenlösung vorgeschlagen. Die Kameraden der FF Garnsdorf und auch die starke Jugendfeuerwehr können im Winterhalbjahr ihre wöchentlichen Dienste im Haus des Gastes/Billardraum durchführen. Die Finanzierung des Gerätehausneu-

Jahren ist die Nachwuchsarbeit zu verstärken. Insbesondere sind Schüler und Jugendliche die ca. im Radius von ca. 1,5 km zum Gerätehaus wohnen für den ehrenamtliche Dienst zu begeistern und zu gewinnen.

Für die **Ortsfeuerwehr Ottendorf** musste der geplante Neubau der Geräteraumgarage für die Jugendwehr wegen des dringend erforderlichen Ersatzneubaus für die Brücke über den Dorfbach zurückgestellt werden. Nachdem die neue Brücke hergestellt ist, soll 2008 der Geräteraum entstehen. Durch kurzfristige Fördermittelbereitstellung konnten alle Atemschutzgeräteträger unserer 5 Ortsfeuerwehren

tungen durchgeführt werden. Allen Kameradinnen und Kameraden wurde vom Bürgermeister, dem Kreisbrandmeister, dem Gemeindeführer und den Ortsvorstehern, für ihre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Arbeit, Teilnahmen bei der Ausbildung und Wettbewerben sowie die ständige Bereitschaft für den Einsatz gedankt. Auch für das Jahr 2007 wünschen wir allen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister/  
**Christian Hübschmann**, Gemeindeführer/  
**Ute Steuer**, Hauptamt, 12.02.2007

### Vollzug des Gesetzes über den Ladenschluss

#### (LadschlG) - Ausnahmegewilligung zur Befreiung von den Vorschriften des § 3 LadschlG

Die Gemeinde Lichtenau erlässt die folgende

**Allgemeinverfügung:**

1. Die allgemeinen Ladenschlusszeiten nach § 3 LadschlG werden für den 25.03.2007 für den Gewerbepark „Oli-Park“, Sachsenstraße 9, aufgehoben (Öffnungszeiten von 09.00 bis 18.00 Uhr sind zulässig).
2. Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 wird angeordnet.

3. Die Allgemeinverfügung tritt am 25.03.2007 in Kraft.

Diese Allgemeinverfügung einschließlich der Begründung kann ab dem 19.03.2007 bis 23.03.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau eingesehen werden.

Gewerbeamt **Frau Haase**

## Die ersten Ansiedlungen im Chemnitztale

Zu der Zeit waren die Abhänge unserer heimatlichen Berge bis an das Chemnitztal heran mit dichten Wäldern bedeckt. Die Bäume wuchsen, wie sie wollten, und wurden uralt, bis sie endlich abstarben. Dann kam ein Sturmwind, der sie unter gewaltigem Krachen zu Boden streckte, und alsbald wuchs aus den modernden Trümmern neues Leben hervor. Nur zu beiden Seiten der Chemnitz breiteten sich sumpfige Wiesen aus. Das Wasser rauschte zwischen gewaltigen Steinblöcken hindurch. In den Höhlen der uralten Eichbäume wohnten Bären, Luchse und wilde Katzen. Das Wildschwein wühlte im Moraste. Hirsche und Rehe grasten auf den Waldwiesen ...

Die Germanen streiften nur dann und wann auf der Jagd dieses Gebiet, sie erlegten die Bären und ließen den gereizten Eber auf vorgehaltene Spieße rennen. Aber bald blieb diese Gegend wieder lange Zeit einsam und menschenleer...

Plötzlich kam geräuschvolles Leben in die Waldeinsamkeit.

Von Osten her war ein Volk, die Sorben, in diese verlassen Gegend eingewandert. Mehrere Familien blieben auf ihrem Zuge von Osten nach Westen in den üppigen Grasniederungen ...

Kräftige Männer fällten mit stählernen Äxten riesige Bäume, setzten die roh-

gezimmerten Balken zu Blockhäusern zusammen, verklebten die Fugen mit Lehm und bedeckten das Dach mit Stroh.

Auf diese Weise entstanden die ersten menschlichen Wohnungen in unserer Gegend.

**Auszug aus dem „Lesebuch für das 3. und 4. Schuljahr“, Chemnitz, 1920  
Herausgeber:  
Chemnitzer Lehrerverein**

Interessant zu lesen, wie unseren Urgroßeltern Wissen über ihre Heimat vermittelt wurde. Vielleicht können sie sich auch daran noch erinnern.

gez.: **Beier**, Euro-Job Team

## Aus der Eisenbahngeschichte Oberlichtenau und der Gegenwart

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde intensiv an unserer Bahnstrecke Riesa - Chemnitz gebaut. Vieles galt es zu lösen. So mussten beispielsweise größere Viadukte gebaut werden. Unter anderen in Ottendorf mit „200 Ellen Länge, 27 Ellen Höhe und 7 Pfeilern“. Gebaut wurde massiv mit Backsteinen. Interessant ist auch, dass der erste Maschinenmeister, der den Oberbau leitete, Max Maria von Weber, Sohn des berühmten Komponisten Carl Maria von Weber, war. Das Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgebung berichtete am 13.11.1852 über die Eröffnung der gesamten Bahnstrecke Riesa-Chemnitz am 15.11.1852 bis auf „Weiteres“. 4 Züge fuhren täglich nach Chemnitz und 4 zurück.

Die Station Oberlichtenau wurde angelegt, um der Stadt Frankenberg den Anschluss an die Bahn zu ermöglichen. 1852 wurde deshalb mit dem Bau der „Kilometerstrasse“ von Frankenberg bis Niederlichtenau und mit dem Ausbau der Strasse von Niederlichtenau bis zum Bahnhof Oberlichtenau begonnen. Mit der Eröffnung der Bahn wurde zu

jeden Zug ein Zubringerverkehr mit der Postkutsche organisiert. Die Haltestelle Ottendorf wurde übrigens erst 1880 eröffnet. Erinnerung sei auch daran, dass die den Ort überquerende Brücke, nachdem die Gerüste vorzeitig abgebrochen waren, einstürzte.

Machen wir nun einen Zeitsprung in die jüngere Vergangenheit bis zur Gegenwart. Unter der Rubrik Wetterkapriolen fanden wir eine interessante Information über ein Winterereignis im Frühling.

7. März 1970. Seit dem 6. März schneite es unaufhörlich. Der D-Zug, Nummer 74 war mit 2 Loks der Baureihe 180 zwischen Ottendorf und Altmittweida in eine Schneewehe geraten. Beide Loks entgleisten. Es wurde eine Dampflok der Baureihe 58 zur Bergung geschickt. Auch sie blieb stecken. Endlich nach 27 Stunden war die Strecke wieder vom Schnee befreit. Die erste Lok war völlig zugeweht und nicht mehr sichtbar. Die Bevölkerung wurde zum Schneeschaukeln eingesetzt.

Im vergangenen Sommer 2006 war wieder Großbaustelle in unserem

Bahnbereich. Die Gleise wurden auf einer Länge von ca. 4 km erneuert und



die restlichen Weichen beseitigt. Unter dem Gleisbett in 3 m Tiefe ist die Entwässerung erneuert worden.

Die Steuerung des gesamten Fahrbetriebes erfolgt mittlerweile sachsenweit per Funk über Leipzig. Der Funkmast steht unmittelbar am Bahnhof Oberlichtenau. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, dass es keine Stellwerke im Bahnbereich Oberlichtenau mehr gibt.

**Chronik-Team**

in Zusammenarbeit mit Herrn Winfried und Carsten Wiegartz

## Kämmerei

### Wohnungen zu vermieten

#### Folgende Wohnungen sind zu vermieten:

Voraussichtlich ab April 2007:

#### **Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritschgut 6, EG rechts“**

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 65,77 m<sup>2</sup> bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad mit WC, 1 Keller und Stellplatz.

Voraussichtlich ab April 2007:

#### **Ortsteil Ottendorf „Dr.-Jahn-Straße 20, 1. OG rechts“**

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von

44,18 m<sup>2</sup> bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche (mit Dusche), 1 WC, 1 Flur, 1 Keller und 1 Kammer.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208 80020.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



## Termine März 2007

- Im Monat März findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 05.03.2007, 19.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 06.03.2007, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionschluss Amtsblatt:** Donnerstag, den 15.03.2007 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok –** nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

**Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau**

**Telefon:** 037208/80010  
**Fax:** 037208/80055

**E-Mail:** post@gemeinde-lichtenau.de  
**Internet:** www.gemeinde-lichtenau.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

**Bücherei – Oberlichtenau**  
dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet  
(Telefon: 037208/884167)

**Bücherei – Niederlichtenau**  
mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet  
(kein Telefon)

**Rettungsleitstelle Mittweida**  
Tel.: 03727/19222

**Havarie Trinkwasser/  
Abwasser ZWA Hainichen**  
Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

**Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau**  
Tel.: 03763/405- 405  
www.rzv-glauchau.de

**Havarie Elektroenergie  
envia-Notdienst**  
Tel.: 01802/305070  
www.enviam.de

**Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen**  
Tel.: 0371/451444  
www.erdgas-suedsachsen.de

**Polizei Mittweida**  
Tel.: 03727/980-100

**Hochwasserinformationen**  
www.hochwasserzentrum.sachsen.de  
www.umwelt.sachsen.de/lflug  
Sprachansage Hochwasserwarnungen  
Information Tel.: 0351/8928261  
MDR-Videotext ab Seite 530 Information  
Aktuelle Wasserstände

**Anita Siegel**  
Hauptverwaltung

## NICHTAMTLICHER TEIL



## Informationen



**Samstag**  
**10. März**  
**2007**

**Tag der offenen Tür**

**09.00**  
bis  
**12.00**

Die Schüler und Lehrer der  
Mittelschule Auerswalde  
laden alle Schüler und Eltern, die mehr über  
unsere Schule wissen möchten, ganz herzlich ein  
unsere Gäste zu sein.

Anmeldungen für die zukünftigen Klassen 5 sind an  
diesem Tag möglich.

Mittelschule Auerswalde  
Schulweg 7  
09244 Lichtenau/OT Auerswalde  
gez.: Rainer Berger

**Mittelschule Auerswalde**  
Schulweg 7 · 09244 Lichtenau



### Anmeldung Klasse 5

Anmeldezeitraum: **05.03.2007 bis 16.03.2007**

#### Montag – Freitag:

06.30 Uhr – 12.15 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr  
(Dienstag bis 18.00 Uhr) im Sekretariat.

zusätzlich zum **Tag der offenen Tür am 10.03.2007** von  
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Abspra-  
che (037208/2352)

**Unterlagen:** Halbjahresinformation Klasse 4,  
Bildungsempfehlung (Original), Geburtsurkunde

Die Schulleitung, gez.: **Rainer Berger**

## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2007

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di 13.02. bis Fr 30.03.2007	Malerei Roland Lupaschko Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 03.03.2007	9.00 – 17.00 Uhr Ehe-seminar „Aus guten Ehen bessere machen“	Kirchgemeinde Auerswalde	Pfarrhaus Auerswalde
Do 08.03. bis Fr 09.03.2007	15.30 – 17.00 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Do 22.03.2007	19.30 Uhr Informationsveranstaltung Süd-England Reise	Pfarrhaus Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Sa 24.03.2007	19 Uhr Feuerwehrball	DG Haus Auerswalde Am Erlbach 4	Feuerwehrverein Auerswalde
Di 03.04. bis 25.05.2007	Fotografie Steffen Heil Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde Fr c/o Bernd Käßpler
Mai 2007	Frühjahrswanderung	10.00 Uhr am Parkplatz Auerswalder Hauptstraße	dorfgalerie auerswalde c/o Bernd Käßpler
Do 17.05.2007	11.00 Uhr Grillparty zur Himmelfahrt	Am Gerätehaus	Feuerwehrverein Auerswalde
Sa 16. 06 bis So 17.06.2007	Straßenfest im OT Niederlichtenau	An der Aue	Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V.
Di 29.05 bis Fr 13.07.2007	Grafik Lothar Rentzsch Plauen	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Fr 06.07. bis So 08.07.	„Das Motorradfahrerfestival“	OT Krumbach	Motorradfreunde Krumbach e.V.
Di 17.07. bis Fr 14.09.2007	Malerei + Objekte Jens Ossada Mittweida	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde c/o Bernd Käßpler
Fr 24.08 bis So 26.08.2007	Dorf- und Kinderfest	OT Ottendorf, Am Sportplatz	Gemeinde Ortschaftsrat Herr Eidam
Fr 31.08.07 bis Sa 08.09.07	Festwoche 85-jähriges Bestehen (Fußball) und Platzweihe	Sportplatz Auerswalder Hauptstraße, Am Parkplatz	SV Wacker 22 Auerswalde e.V.
Sa 22.09. bis So 23.09.2007	18. Weinfest	Wohn- und Geschäftshaus Dorfstraße 13, OT Krumbach	Heimatfreunde Krumbach e.V.
Fr 07.09. bis So 09.09.2007	Dorffest Auerswalde	Festplatz Auerswalde Auerswalder Hauptstr. 221 A	viele Auerswalder Vereine
Di 18.09. bis Fr 09.11.2007	Aquarelle Renate Ries Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 03.11.07	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Ortsmeisterschaften Billard	Sportlerheim am Parkplatz Auerswalder Hauptstraße	SV Wacker 22 Auerswalde e.V.
So 04.11.07	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Preisbillard	Sportlerheim am Parkplatz Auerswalder Hauptstraße	SV Wacker 22 Auerswalde e.V.
Di 13.11. bis Fr 04.01.2008	Illustrationen Juliane Fret Leipzig	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 24.11. bis So 25.11.2007	41. Allgemeine Rassegeflügel-schau	Festplatz Auerswalde Auerswalder Hauptstr. 221 A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.
Mi 21.11.07	Herbstwanderung	10.00 Uhr am Parkplatz an der Auerswalder Hauptstraße	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa 08.12.07	Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalder Hauptstraße	SV Wacker 22 Auerswalde e.V.
Sa 15.12. oder So 16.12.2007	Weihnachtsmarkt 2007	An der Aue im OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V.

Änderungen vorbehalten, Stand: 12.02.2007

gez: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Lichtenau  
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

Donnerstag, den 15.03.2007, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

**Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:**

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

**Verantwortlich für die Verteilung:**

WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: (018 05) 9 98 49 77  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

## Zentrum für medizinische Fitness und Reha „proagil“ in Lichtenau



2005, in der Diplom-Sportlehrerin Corinne Müller nachgewiesen hatte, dass alle 174 Probanden in wesentlichen Punkten (Kraft, Ausdauer) zulegen konnten. Körperfett wurde deutlich abgebaut und durch Muskulatur ersetzt.

Ein umfangreiches Kursprogramm im 102 m<sup>2</sup> großen Kursraum mit einem modernen Holzschwingboden bietet viel Abwechslung.

Das Durchschnittsalter der Clubmitglieder liegt bei 43 Jahren. 2/3 der Clubmitglieder sind Frauen.

3 Saunen, das Kaminzimmer und vielfältige Massageangebote sorgen nach dem Training für die notwendige Entspannung und Wohlfühlatmosphäre. Viele Krankenkassen unterstützen die „gesunden“ Aktivitäten der proagil-Clubmitglieder auf vielfältige Weise (Bonuspunkte, Kurszuschüsse).

Die solide Arbeit im Gesundheitszentrum Lichtenau wurde

im November 2006 z. B. auch in der führenden Fachzeitschrift „bodylife“ in einem mehrseitigen Fachbeitrag gewürdigt. Die Clubmitglieder kommen inzwischen nicht mehr nur aus Lichtenau und Frankenberg, sondern auch aus Chemnitz, Flöha oder Hainichen.

Kontakt: **proagil**

Frank Bihra, Firmenleiter

Querweg 1 in 09244 Lichtenau

Telefon 037208/88814, Fax: 88818

www.proagil.de

Die richtige Ernährung und ein gesundes Maß an Bewegung, so heißt das „Rezept“ im Zentrum für medizinische Fitness in Lichtenau. Erfahrene Diplom-Sportlehrer, Physiotherapeuten und eine Diätassistentin verhelfen hier am Rande von Chemnitz, ganz in der Nähe der Autobahnauffahrt Chemnitz-Ost, seit 6 Jahren zum idealem Maß bei „Bewegung“ und „Ernährung“. Erfolge stellen sich schnell ein. Frank Bihra, der Leiter der Einrichtung, in Chemnitz auch als einer der Initiatoren des Chemnitzer Morgenpost-Citylaufes bekannt, verweist auf eine Studie aus dem Jahr



## Kreismeisterschaften im Völkerball

Am 30.01.07 fand in der Turnhalle der GS Ottendorf der Vorausscheid für die Kreismeisterschaften im Völkerball statt. Am Turnier nahmen die Mannschaften aus allen 3 Grundschulen der Gemeinde Lichtenau teil.

Für die Endrunde im März hat sich die Mannschaft der GS Ottendorf qualifiziert.

gez.: **Marita Berger**



Mannschaft GS Niederlichtenau



Mannschaft GS Auerswalde



Mannschaft GS Ottendorf

## Der Rechts-Tipp zum März

Der Bundesfinanzhof, das oberste Gericht für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Steuerrechtes, hat in einem Urteil vom 16.11.2006 seine bisherige Rechtsprechung geändert. Nunmehr gelten andere Regeln für

### Die Anrechnung von Arbeitslohn auf das Kindergeld.

Der Sachverhalt betrifft zum Beispiel Eltern, deren Kinder studieren und in den Ferienmonaten eine Vollzeitbeschäftigung ausüben.

Bisher entfiel in diesen Monaten der Anspruch auf Kindergeld, auch wenn das Jahreseinkommen des Kindes den

Freibetrag von 7680 Euro nicht überstieg. Dies wurde damit begründet, dass das Kind in dieser Zeit selbst für seinen Unterhalt sorgen könne und daher die Eltern nicht durch das Kindergeld entlastet werden müssten.

Dies gilt nach dem genannten Urteil nicht mehr. Danach behalten die Eltern den Kindergeldanspruch, wenn das Kind in Vollzeit arbeiten geht und die Jahreshöchstgrenze für die Einkünfte nicht überschritten wird. Damit wird das Einkommen der Eltern auch in diesen Monaten durch das Kindergeld oder den Kinderfreibetrag von der Einkommenssteuer freigestellt.

Damit sind die Eltern im Vorteil, deren Kinder keine Einkünfte über dieser Jahreshöchstgrenze haben, denn diese erhalten weiterhin jeden Monat das Kindergeld.

Diese Auslegung des Gesetzeswortlauts gilt damit ab sofort für die Erstellung der Einkommenssteuerbescheide. Für die Vergangenheit können sich nur diejenigen darauf berufen, deren Bescheid noch nicht rechtskräftig geworden ist. Dies ist der Fall, wenn dagegen Widerspruch eingelegt wurde und über diesen noch keine Entscheidung gefallen ist.

**Rechtsanwalt Kay Uwe Fleischer**

Lichtenau/Oberlichtenau



## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt  
KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Im AMTSBLATT Februar wurde auf den **Kartenvorverkauf** für die Veranstaltung „**Ladies Night**“ am Freitag, **9. März, 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde**, Am Erlbach hingewiesen:

Unter Ortsruf **44 62** gibt Ihnen gern Frau Maria Seelent vom veranstaltenden *Frauengesprächskreis* Auskunft über noch vorhandene Plätze. Nun aber einige Details der Veranstaltung. Die blauen Plakate, die in allen drei Ortschaften der Großgemeinde zu sehen sind, verraten das Motto „**Mit Voll-dampf in die Zwanziger**“, wir verraten schon mal, dass „frau“ (von 18-88) sich darunter eine **Schiffsreise** vorstellen muss, die unter sachkundiger Leitung einer **Kapitänin** in eine Zeit des Kulturschocks führt, die etwa mit unseren „68zigern“ vergleichbar ist und jede Menge sinnreiche Parallelen für´s **Leben Hier & Heute** aufzeigt. Natürlich gibt´s die Kultur zum Anfassen – Charleston und freche Töne: Es

tanzen „**SYNCHRON**“ aus Chemnitz, es singen die „**HARMONOVUS**“, vier Herren aus Schwarzenberg, und vielleicht entdecken Sie Ihre Nachbarin als Model der Modenschau, kniefrei mit umso mehr Accessoires ... **Tolles Showprogramm und nobles Schiffsdinner – für 7,- EUR Unkostenbeitrag. Willkommen an Bord!**

Und weil´s dazu passt: „Alle in einem Boot!“ heißen Comedy-Clips aus der Fischauktionshalle in Hamburg, die via Satellit zwischen **24. und 28. April** in unser Haus KONTAKT „gespült“ werden. Vormerken, junge Leute: „**JesusHouse**“ legt an. Nähere Infos bei der Auerswalder „**EC-Jugend**“, bisher „**Jungschar-Senior**“ – **samstags ab 17.00 Uhr.**

Freundliche Grüße aus der *Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**

### **DRK-Seniorentreff in Auerswalde** **Am Erlbach 4, Telefon: 03 72 08 / 22 87**

**Im DRK-Seniorentreff finden im März 2007 folgende Veranstaltungen statt:**

1. Die Geburtstagsfeier findet am 06. März um 13.30 – ca. 16.30 Uhr statt. Herr Karl Kroll fasziniert Sie mit seinen Zauberkunststücken. Werner Naumann sorgt für gute Laune und spielt zum Tanz.
2. Spielnachmittage ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichen Kaffee trinken.

**Öffnungszeiten Seniorentreff:**

Dienstag bis Donnerstag 13.00 Uhr – 16.30 Uhr

**Ansprechpartner für den Seniorentreff ist**

**Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3  
Tel. 037208/2239.**

**Zur Information:** Unsere nächste Ausfahrt findet am 22. März statt. Abfahrt 12.30 Uhr Garnsdorf Wendeschleife bis Oberlichtenau. Wir fahren zur Ostermesse nach Dresden. Dort erleben Sie eine der größten attraktivsten Orchideenschauen in Europa mit sechzig internationalen Ausstellern aus vier Kontinenten. Wer möchte, trinkt Kaffee und Kuchen während des Besuchs. Natürlich können die Orchideen auch gekauft werden. Leistung: Busfahrt nach Dresden, Eintritt zur Orchideenschau, Abendessen im gemütlichen Landgasthaus, Preis 32,00 Euro

Achtung: Gäste von Bus II bezahlen am 13. und 14. März 2007 in der Altentagesstätte Auerswalde von 13.30 bis 16.30 Uhr. Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Fr. Ch. Wolf, Tel.: 037208/5693.

gez.: **Anna Diestel**

### **Seniorenclub Auerswalde feiert Fasching 2007**



70 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde eine zünftige Faschingsfeier. Jubel, Trubel, Heiterkeit führte mit Unterhaltung und Tanz, Essen und Trinken zu einer gelungenen Veranstaltung zum Jahresauftakt. Bürgermeister Dr. Pollok konnte sich davon überzeugen. Die besten Kostüme erhielten einen Preis.

Der Vorstand bedankt sich bei Allen die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben und wünscht sich für weitere geplanten 3 Veranstaltungen im Jahr 2007 den Zuspruch aller Senioren und ihren Helfern.

Auch diejenigen unter uns, die sich mit 60 Jahren noch zu „jung“ für eine Teilnahme an unserer Seniorenarbeit fühlen, sei gesagt, traut euch, der Seniorenclub braucht euch.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Der POLDI-Tag der Grundschule Niederlichtenau

Am 31.01.2007 fand in der Turnhalle Auerswalde der POLDI-Tag für die Klassen 1 – 4 unserer Grundschule statt. POLDI, der bekannte Polizei-Dinosaurier, ist das Maskottchen der sächsischen Polizei. Er arbeitet als Kinderpolizist in Kinder-Einrichtungen. Seine Veranstaltungen sind einerseits als Präventionsangebote zu verstehen und dienen gleichzeitig dem spielerischen Erlernen von richtigem Verhalten in Gefahrensituationen. Ein Team von richtigen Polizisten gestaltet dabei das Rahmenprogramm.

Zuerst mussten zwei Mannschaften aufgestellt werden, eine grüne und eine rote. Nun wurden verschiedene sportliche Spiele durchgeführt, beispielsweise Ampelmännchensackhüpfen oder Tunnelkriechen. Nach anhalten der Musik sollte jedes Kind auf dem von einem Polizisten genannten Verkehrssymbol stehen. Auch die Erste Hilfe kam nicht zu kurz. Jede Mannschaft legte bei einem Kind einen Kopfverband an. In einer Quizrunde konnten die Kinder ihr Wissen testen. Ein böser Verbrecher zeigte sich kurz. Diesen sollten die Kinder dann beschreiben, was sich als nicht schwierig erwies. Darüber hinaus ging es noch um Fragen aus der Radfahrpraxis. Aus Styroporziegeln wurde ein riesiger Fingerabdruck aufgebaut.

Nun endlich kam der POLDI. Er half den Kindern bei den Spielen. Zum Schluss endeten die Wettkämpfe mit einem Unentschieden beider Gruppen. Jeder Schüler durfte sich zur Belohnung einen kleinen Preis aussuchen.

Zwischendurch stahl ein „Dieb“ aus den Umkleidekabinen zwei Jacken, auch das teure Stück einer Lehrerin. Zum Glück konnte der Dieb gestellt und die Jacken ihren Besitzern zurückgegeben werden. Zum Abschluss stand POLDI für Klassenfotos bereit. Es war eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung, bei der die Schüler viel Spaß hatten und die leider viel zu schnell zu Ende ging. Ein großer Dank geht an das Team der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, an POLDI vom LKA Sachsen und an unsere Lehrerinnen, welche alle gemeinsam diesen schönen Tag ermöglichten.

**D. Ulbricht**, Elternsprecher der GS Niederlichtenau



### Großzügige Spende

Die Überraschung war gelungen – Vertreter von McDonald's besuchten am 06.02.07 unsere Kindeinrichtung Zwergerland in Oberlichtenau und überreichten eine Spende über 1000 EUR.

Spontan bedankten sich die Kinder der „blauen Gruppe“ mit einem Lied.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

(Foto v.l.n.r. Frau Pegorer, Herr Willy Dany Mc Donald's, Bürgermeister Dr. Pollok)

### Die Gemeindebüchereien empfehlen:

#### Niederlichtenau

#### „VOGELGERECHTE NISTKÄSTEN – SELBST GEBAUT“

Mehr als 20 praxiserprobte Bauvorschläge helfen, den heimischen Garten vogelfreundlicher zu gestalten und damit ein Stück aktiven Naturschutz zu betreiben. Beschrieben wird: – der Bau von Nistkästen und Nisthilfen – Futterhäuschen für eine sinnvolle Winterfütterung – Vogeltränken zum Baden und Trinken

#### „KINDER AM COMPUTER“

Kinder am Computer – ratlose Eltern? Leicht verständlich gibt dieses Buch praxisnahe Antworten, wie der Heimcom-

puter von Eltern und Kindern gemeinsam sinnvoll genutzt werden kann. Ein echtes Praxisbuch mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Spielen am Computer, die Lernen und Spaß verbinden.

#### Oberlichtenau

#### „HEILKRÄFTIGE PFLANZEN“

Altbewährte Heilpflanzen und sanfte Therapiemethoden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Am gesündesten und wirksamsten sind natürlich Kräuter aus dem eigenen Garten. Dieser Ratgeber vermittelt fachlich fundiert alles, was Sie zum Anbau heilkräftiger Pflanzen wissen müssen. Genaue Angaben über Stand-

ortansprüche, Erntezeit, Aufbewahrung, Rezepte und Anwendungsbeispiele runden das Thema ab.

#### „WOLL-LUST VON KOPF BIS FUß“

Socken und Accessoires selbst bestrickt. Schön, schnell und einfach selbst gemacht. Ob trendige Socken für Sie und Ihn oder Kunterbuntes für Kinderfüßchen, ob winterwarme Mützen, Schals und Handschuhe hier werden wollig – weiche Lieblingsstücke für die ganze Familie präsentiert. Mit Wolle, Stricknadeln und all den vielen neuen Ideen geht es mit dem Stricken gleich los.

**Jana Schrammel  
und Martina Ranft**

## Seniorenbegegnungsstätte des ASB lädt ein im Monat März 2007

Auerswalder Str. 8, Tël.: 03 72 08 / 47 54 u. 01 74 / 3 49 10 49  
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr,  
Blutdruckmessungen: donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 01.03.2007,**  
**14.00 Uhr** Musikalischer  
Nachmittag mit Herrn Leiter,  
Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 08.03.2007,**  
**13.30 Uhr** Blutdruckmessungen mit  
anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 15.03.2007,**  
**14.00 Uhr** Reisekaffee mit  
Herrn Lassek von VUR-Reisen
- **Donnerstag, den 22.03.2007,**  
**13.30 Uhr** Blutdruckmessungen mit  
anschließendem Kaffeenachmittag

- **Donnerstag, den 29.03.2007,**  
**14.00 Uhr** Gesundheitsvortrag  
mit Heilpraktiker Herrn Anton,  
Thema: Gicht und Rheuma

**Unsere Schwestern führen auch  
Beratungsbesuche für alle Kassen  
durch.**

**Telefonisch erreichbar:  
Büro Sozialstation Burgstädt:  
03724/14127  
Frühdienst Oli: 0174/3491038  
oder 0174/3491055  
Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: **Kühnert**

## BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Uta's Treff lädt alle Niederlichtenauer Senioren, am 27.03.2007, um 14.30 Uhr zu einem interessanten Nachmittag in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Straße, recht herzlich ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde begrüßen wir Linda und Tina Schmidt, 15 und 18 Jahre alt. Sie besuchten im Jahre 2004 und 2006 Japan, einen Staat in Ostasien. Auf der Insel Ohinawa, in der Stadt Naha waren die beiden Schülerinnen 14 Tage zu Gast. Mit eindrucksvollen Bildern und mitgebrachten Souvenirs werden sie über ihre Erlebnisse berichten. Ich wünsche den beiden Mädchen bei ihren Vorbereitungen viel Erfolg und freue mich schon sehr auf diese Veranstaltung.

Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Ihre **Uta Müller**

## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### 2008: 120 Jahr Schule Ottendorf

**Liebe Ottendorfer und Ottendorferinnen,**  
im nächsten Jahr feiert unsere Schule ihr 120-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen dazu haben aber schon jetzt begonnen. Sicherlich haben noch einige von Ihnen alte Schulutensilien, Zeugnisse, Klassenfotos, Urkunden, Kleidungsstücke aus der Pionier- und FDJ-Vergangenheit oder ähnliches. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns die-

se Dinge zur Verfügung stellen könnten oder dem Archiv der Grundschule überlassen. Wer uns unterstützen möchte, kann seine Raritäten ab sofort bei Frau Berger (Schulleiterin) in der Grundschule Ottendorf abgeben. Es bedankt sich recht herzlich im Namen der Organisatoren

**A. Jänsch,** Förderverein der Grundschule Ottendorf e.V.

## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Kleingartenverein „Sonnenland“ Ottendorf e.V.

Schulstraße 12 a, 09244 Lichtenau

**Unser Kleingartenverein „Sonnenland“ im OT Ottendorf bietet naturverbundenen Interessenten freie bzw. freiwerdende Gärten zur Pacht an:**

1. Anlage Süd: Garten mit 160 m<sup>2</sup> Pachtfläche, davon 12 m<sup>2</sup> Anlagenteil; ohne Gartenlaube, Elt- und Brauchwasseranschluss vorhanden. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 60,85 EUR
2. Anlage Nord: Garten mit 274 m<sup>2</sup> Pachtfläche, davon 40 m<sup>2</sup> Anlagenteil; der Garten ist z. Zt. eine genutzte Rasenfläche ohne Bebauung und Anbauung. Elt- und Brauchwasseranschluss ist vorhanden. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 67,69 EUR Der Pächter kann seine Ideen zur Gestaltung im Rahmen der Regelungen des Bundeskleingartengesetzes umsetzen.
3. Anlage Nord: Garten mit 210 m<sup>2</sup> Pachtfläche, davon 40 m<sup>2</sup> Anlagenteil. Dieser Garten ist zur Zeit verpachtet,

ein Pachtfolger wird jedoch dringend gesucht; Elt- und Brauchwasseranschluss ist ebenfalls vorhanden. Im Garten befindet sich eine ältere Gartenlaube. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 66,25 EUR

Je Garten wird jährlich der Betrag für verbrauchte Elt-Energie plus der Betrag für den Zählereigenverbrauch kassiert.

#### **Bewerbungen bitte:**

- schriftlich durch Einwurf in den Briefkasten unseres Vereinsgebäudes Schulstr. 12a
- telefonisch unter 037208/4764 (stellvertretender Vereinsvorsitzender Heinz Ziegler) oder unter 0371/3310639 (Vereinsvorsitzender Heinz Heider)

gez.: **Heinz Heider,** Vorsitzender  
gez.: **Heinz Ziegler,** stellv. Vorsitzender

## Rückblick auf 55 Jahre Rassegeflügelverein Auerswalde - Claußnitz

Von 1951 bis 1978 fanden die Ausstellungen im Gasthof „Erbgericht“ statt.

Von 1951 bis 1976 hatte der Verein Auerswalde keine Käfige, folglich mussten die Käfige ausgeliehen werden. Anfangs wurden die Käfige vom Verein Claußnitz geliehen, später auch von Wittgensdorf und Röhrsdorf.

Zur Kreisjunggeflügelausstellung des Kreises Karl-Marx-Stadt, die wir übernahmen, wurden die Käfige aus Pleiße und Niederfrohna geholt, die Vereine Röhrsdorf und Wittgensdorf brachten ihre Käfige mit. Das war im Jahr 1972 mit 489 Nummern bei dreireihigem Aufbau. Im Jahr 1974 waren 672 Tiere auf dem „Erbgerichtssaal“ ausgestellt worden.

Im Jahr 1976 vereinte sich der Verein Auerswalde und Claußnitz zum Vereinszusatznamen „Chemnitztal“. Von da ab waren 580 Käfignummern vorhanden. Der Verein Claußnitz hatte zu diesem Zeitpunkt 19 Mitglieder und 10 Züchter. Die letzte Ausstellung im „Erbgericht“ fand am 09. und 10. Dezember 1978 mit 724 Tieren statt. Als danach das „Erbgericht“ zum Kulturhaus wurde, durften keine Tiere mehr darin ausgestellt werden. Nach vielen Versammlungen, die zu keiner Ausstellungsmöglichkeit geführt hatten, wurde uns die Kartoffellagerhalle der LPG in Markersdorf zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um einen Keller, der durch Trennwände unterteilt war. Diese wurden von unseren Mitgliedern in vielen Arbeitsstunden herausgebrochen, die Belüftungskanäle wurden verfüllt und eine Beleuchtung installierte eine Elektrofirma. Nun war es möglich, wieder Ausstellungen durchzuführen. Der Kreisverband Karl-Marx-Stadt übertrug uns die Kreisjunggeflügelschau 1980. Angemeldet wurden 2.000 Tiere. Da die Lagerhalle diese nicht fasste, stellte der damalige Bürgermeister von Markersdorf uns das Kulturhaus „Carolapark“ zur Verfügung. Zu dieser Ausstellung holten wir Käfige aus Burgstädt, Mühlau, Pleiße, Altmittweida und Niederfrohna heran. Ohne die Transportleistungen unserer LPG-Mitglieder, die die LKW's fuhren, wäre das nicht möglich gewesen und das alles unentgeltlich. Bis zur Wende 1989 fanden jährlich die Ausstellungen in Markersdorf statt. Nach dem wir im Dezember 1992 eine Ausstellung im „Forsthaus Garnsdorf“ durchgeführt hatten, weil uns die Lagerhalle in Markersdorf nicht mehr zur Verfügung stand, führten wir 1993 anlässlich des Heimatfestes in Auerswalde in der Busgarage der LPG eine Ausstellung durch. Daran anschließend im Dezember 1994 nochmals eine Ausstellung im gleichen Raum mit 369 Tieren. Ab 1995 führten wir 10 x die Kreisjunggeflügelausstellung des Kreisverbandes Mittweida durch. Von der ersten am 21. + 22.10. bis zur sechsten am 21. + 22.10.2000 fanden diese in der Turnhalle Markersdorf statt, die uns Bürgermeister Günter Hermsdorf mit dem Gemeinderat der Gemeinde Claußnitz zur Verfügung stellte und zudem kostenlos. 1995 erwarb unser Verein die Wittgensdorfer Ausstellungskäfige für 450,00 DM. Die Gemeinde Auerswalde, die inzwischen das Rittergutgelände und die Hallen als Festplatz erworben hatte, stellte uns das Käfiglager kostenlos zur Verfügung. Ab der 7. Kreisjunggeflügelausstellung fanden diese in den Hallen auf dem Festplatz statt. Die Gemeinde Auerswalde bzw. Lichtenau stellte uns die Hallen einschließlich der Bauhofhallen kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützte uns unser Bürgermeister Lazarides im Jahr 1999 und die Gemeinderäte von Auerswalde finanziell beim Kauf von 120 Zwerghühnerkäfigen. In Hallen wie in Auerswalde entfällt ein erheblicher Aufwand für die Reinigung, als in einer Turnhalle nach der Ausstellung und das Auslegen des gesamten Fußbodens mittels Folie. Der größte Vorteil ist, dass kein Käfigtransport mehr nötig ist. Nachdem 2005 die Ausstellung durch die Wirren um die Vogelgrippe ausgefallen war, haben wir uns heute zur 40. Ausstellung, die der Verein durchführt,

hier versammelt. Wieder einmal gingen dieser Ausstellung große Arbeitseinsätze unserer Mitglieder voraus. Vom Bürgermeister Dr. Pollok erhielten die Kaninchenzüchter des Auerswalder Vereins und wir als Geflügelzüchter das Angebot, die drei Räume kostenlos zu nutzen und selbst zu unterhalten. Daraufhin wurde von den beiden Vereinen ein entsprechender Vertrag mit der Gemeinde Lichtenau unterzeichnet, nachdem das Dach instand gesetzt wurde. Inzwischen wurden zwei der drei Tore erneuert und die zwei Hallen wurden von den Mitgliedern weiß gestrichen sowie die elektrische Anlage durch die Hasenzüchter mit einem Unterzähler völlig neu installiert. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Tore müssen folgende Mitglieder namentlich genannt werden. Siegfried Irmscher und Marcus Flögel bauten die Tore, Klaus Fischer und Gerhard Knöfler entfernten die alten Eisentore und fertigten die Beschläge. Alle anderen Mitglieder waren ausnahmslos mit der Renovierung beschäftigt. Rückblickend ist festzustellen, der Verein hat in 55 Jahren weder Aufwand noch Mühen gescheut, um in vier Ausstellungslokalen Voraussetzungen für Ausstellungen zu schaffen. Weder die Vorsitzenden, deren Ehefrauen, noch die Mitglieder und deren Ehefrauen haben bis heute resigniert, weil damit viel Arbeit verbunden ist. Auch Meinungsverschiedenheiten wurden im Interesse der Gemeinschaft ausgeräumt, nur so ist es möglich, dass auch nach 30 Jahren die Mitglieder von ehemals zwei Vereinen gemeinsam großes zu vollbringen im Stande sind. Den Gemeinden, Betrieben und Sponsoren gebührt unser Dank für alle Unterstützung in den vergangenen 55 Jahren. Unseren Mitgliedern ist zu wünschen, dass sie das, was geschaffen wurde, noch lange nutzen können und gesund bleiben.

**Nachtrag:** Auch 2005 wurden wir von der Gemeinde Lichtenau unterstützt, als wir die alten Käfige verzinken ließen.

gez. Werner Fritsche, Schriftführer;  
Eberhard Schaida, Vorsitzender

**Rassegeflügelverein Chemnitztal  
Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.**

### Kontakt:

Vorsitzender: Eberhard Schaida  
Rathausstraße 10, 09236 Claußnitz, Tel.: 0171 1564286

Elfriede Irmscher, Auerswalder Hauptstraße 52  
09244 Lichtenau, Tel.: (037208) 4305

**Rassegeflügelverein  
Chemnitztal  
Auerswalde / Claußnitz  
u. Umgebung e.V.**



Die Rassegeflügelzüchter treffen sich an jedem  
1. Freitag im Monat 19.30 Uhr.  
Für unser schönes Hobby sind wir immer an neuen  
Mitgliedern, besonders Jugendliche, interessiert.

Telefonische Auskunft erteilen gern:  
Zuchtwart: Thomas Weinert  
Claußnitz OT Diethensdorf  
037202/ 4959

Vorsitzender: Eberhard Schaida  
Rathausstr. 10  
09236 Claußnitz OT Diethensdorf  
0171/15 64 286

## Biensdorfer Bergbaufreunde gründeten Bergbauverein „Reicher Segen Gottes“ in Sachsenburg

Um den bergbautechnischen Gegebenheiten im Frankenberg Ortsteil Sachsenburg besser gerecht zu werden, haben die Biensdorfer Bergbaufreunde der Grube „Hülfe des Herrn“ einen zweiten Bergbauverein mit dem alten Sachsenburger Grubennamen „Reicher Segen Gottes“ gegründet. Die Gründe dafür lagen auf der Hand. Seit Jahren wird einiges vom Sachsenburger Berggebäude mit instandgehalten, wie etwa der „Tiefe Sachsenstollen“, der seine Grubenwässer in den Schlossteich einleitet und über mehrere Jahre von 2001 an bis zum Stollentor in Eigenleistung und Spenden saniert wurde. Auch andere offene Stollen werden mit betreut. Ein Fledermausprojekt, welches die Öffnung eines Schachtes vorsieht, ist ebenfalls in Arbeit. Ziel ist es, auch auf Hilfe der Stadt Frankenberg zu hoffen, da der neu gegründete Verein auf dem Territorium

der Stadt liegt und Biensdorf ja zu Lichtenau gehört. Frankenberg genoss indes um 1700 den Status der Bergfreiheit, war als steuerbegünstigt. Das sollte die Stadt jetzt verpflichten, schon wegen der aller zwei Jahre stattfindenden Bergparaden den neuen Bergbauverein zu unterstützen. Auch einen Vereinssitz gibt es schon. Nach wochenlangen Verhandlungen mit dem Besitzer der ehemaligen Zwirnerei Sachsenburg, Herrn Hett, der Denkmalbehörde des Landratsamtes und uns ist es gelungen ein Fachwerkgebäude der ehemaligen Schlossmühle vor dem Abriss zu retten, welches nun gebrauchsfähig hergerichtet werden muss. Dies ist nur durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Parteien möglich geworden, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Der Verein übernimmt das Gebäude in Erbpacht. Ohne finanzielle Zuwendungen oder Bereit-

stellung von Baumaterial wird es aber nicht möglich sein, das Gebäude, was seit 1985 leer steht, so herzurichten, dass es benutzbar ist. Als Eingangsgebäude ins Zschopautal soll es eine Bergbauausstellung aufnehmen und neben dem Vereinsraum ist auch eine Ausstellung über die Geschichte der Zwirnerei Sachsenburg geplant. Alle Vereine im Zschopautal können sich hier mit einbringen. Für die Ausstellung zur Zwirnerei wird unbedingt Schrift- und Fotomaterial von der alten Belegschaft gesucht, melden Sie sich bitte bei mir.

Hier die Anschrift:  
Bergbauverein „Reicher Segen Gottes“  
Sachsenburg  
Steffen Eichler, An der Zschopau 7  
09669 Frankeberg/Sachsenburg

gez.: **St. Eichler**

## Tierfreunde helfen Tieren in Not

Am 12.01.2007 wurde in der Gaststätte Forsthaus in Garnsdorf, der Tierschutzverein „Tierfreunde helfen Tieren in Not“ gegründet. Wir sind engagierte Tierfreunde, die sich hauptsächlich in Spanien aber auch hier vor Ort im Tierschutz engagieren. Viele Tiere ob Hunde oder Katzen, werden in anderen Ländern Europas zu Tode gequält, in den so genannten Tötungsstationen oder in Mülltonnen entsorgt. Sie werden oft völlig erschöpft, krank und abgemagert vorgefunden. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, nicht einfach nur darüber reden, nein wir helfen so gut wir können mit Sachspenden, Futtertransporten, Unterstützung von Kastrationskampagnen

sowie Übernahme und Vermittlung von Hunden. Jeder „Tierfreund“ der uns unterstützen möchte, sei es durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein oder durch Sachspenden, wie z.B. Decken, Handtücher, Halsbänder und Futter, ist gern willkommen. Da wir über kein eigenes Tierheim verfügen, suchen wir ständig Pflegestellen für Hunde. Die Kosten für Futter und Tierarzt (wenn benötigt) übernimmt der Verein. Tierschutzverein „Tierfreunde helfen Tieren in Not“, Hauptstraße 102, 09244 Lichtenau - OT Ottendorf. E-Mail: kontakt@tierfreundehelfen.de oder Telefon: 037308/ 85674.

**Adina Barthel** (Vorsitzende)

## Geschichtliches - Jahre der Tabakkulturen

Unsere älteren Bürger werden sich erinnern können, dass die Versorgung mit Tabakwaren in den Nachkriegsjahren schwierig war. In sehr vielen Grundstücken erfolgte deshalb der Anbau von Tabakpflanzen. Für die Verwendung gab es mehrere Möglichkeiten. Meist wurden die Blätter selbst getrocknet, geschnitten und auch selbst „konsumiert“. Man konnte aber auch den getrockneten Tabak gegen Zigaretten eintauschen.

Wenn es um Tabak- oder Tabakwaren ging, so kassierte damals wie heute der Staat mit. Im Jahre 1949 sah die Steuerregelung vor, dass alle „Pflanzer“ (offizielle Bezeichnung in den entsprechenden Anordnungen) mit weniger als 15 Pflanzen den „Zwergpflanzern“ zugerechnet wurden. Sie waren von der Tabaksteuer befreit. Für 16 bis 50 Pflanzen waren 6,-

M fällig und für über 50 bis 99 Pflanzen 12,- M. Wer mehr als 100 Pflanzen in seinem Garten angebaut hatte, unterlag der Pflichtablieferung. 1949 gab es in Auerswalde 57 „Zwergpflanzern“, 86 „Pflanzer“ mit bis zu 50 Pflanzen und 15 mit über 50 Pflanzen. Mehr als 100 Pflanzen hatte keiner angebaut.

*Der Heimatverein beabsichtigt zu den verschiedenen Themen Fotosammlungen aufzubauen. Deshalb werden wir immer wieder Veröffentlichungen nutzen und uns mit den entsprechenden Fragen an die Leser des Amtsblattes wenden.*

*Wer ist eventuell im Besitz alter Fotos auf denen Tabakkulturen zu sehen sind ?*

**Kl.-J. Schmidt**, Heimatverein  
Auerswalde/Garnsdorf e.V.  
(auch Ansprechpartner - Telefon:  
037208 2408)



**Roland Lupaschko**

Aquarell und Ölkreide 13.02. - 30.03.2007

## Einladung

Wir laden Sie recht herzlich zur Ausstellungseröffnung am 13. Februar, 19.30 Uhr, in unsere Dorfgalerie ein. Johannes Werner spielt Konzertgitarre.

  
dorfgalerie

„dorfgalerie auerswalde“  
im Dorfgemeinschaftshaus,  
Am Eribach 1  
09744 Lichtenau  
OT Auerswalde

**Auftakt mit neuem Wettkampfprogramm**

Gerade einmal einen Monat hatten die Mädchen Zeit das neue Wettkampfprogramm einzustudieren, denn am 03.



Laura Harlaß, Vivien Röber, Juliane Glaser (hinten) Lena Thümer, Kim Thümer, Maxi Fritsche, Romy Knorr (vorn)

Februar trafen wir uns zum mittlerweile 6. Vergleichswettkampf mit Niederwiesa und Augustusburg in der niederwieser Turnhalle.

Geturnt wurde in den Altersklassen AK 8 bis AK 14/15. Besonders schwer hatte es die AK 8, denn hier gingen die meisten Turnerinnen an den Start und zwei unserer Mädchen mussten sich das erste Mal unter den „Großen“ behaupten.

**Altersklasse 8 (ehemals Kinder IV)**

- 1. Platz Lena Thümer 36,20 Pkt.
- 2. Platz Juliane Glaser 34,90 Pkt.
- 5. Platz Kim Thümer 32,60 Pkt.
- 6. Platz Maxi Fritsche 32,40 Pkt.

**Altersklasse 12/13 (ehemals Kinder IIa)**

- 5. Platz Laura Harlaß 31,60 Pkt.
- 6. Platz Vivien Röber 31,05 Pkt.

Romy Knorr

**Freizeitfußball**

**Freitagsclub „Weltklasse-Auswahl (... nur freitags ...)“ informiert:**

Wir Freizeitfußballer vom SV Wacker 22 Auerswalde nahmen am 27.01.07 am Turnier in Frankenberg teil. Ausrichter war das „FZZ Stadtpark“ der Muldentaler Jugendhäuser in Frankenberg.

Als einzige echte Freizeitmannschaft unter 12 gemeldeten Teams rechneten wir uns nur geringe Chancen gegen die zum Teil nur aus Vereinsfußballern bestehenden Konkurrenten aus. Mit großem Einsatz und kämpferischen Willen qualifizierten wir uns jedoch für die Runde der ersten 4 Mannschaften, und am Ende stand ein sensationeller 3. Platz fest.

Hiermit nochmals vielen Dank an unsere Kicker Jens Stolper, Wolfram Schreiter, Andreas Kurschinski, Uwe und Nico Münch, Tino Flämmig, Joachim Fensl, Uwe Köppelmann, Daniel Kindler und Sven Schlafke.

Sven Schlafke

*Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

**OT Auerswalde**

- Helene Hösel 94 Jahre
- Anna Pils 87 Jahre
- Gerhard Naumann 87 Jahre
- Alfred Oehmichen 84 Jahre
- Gerhard Ranft 84 Jahre
- Elisabeth Schmieder 80 Jahre
- Esther Wolff 79 Jahre
- Alfred Kempe 79 Jahre
- Ingeburg Dippmann 79 Jahre
- Armin Petri 78 Jahre
- Anneliese Ahnert 78 Jahre
- Günter Richter 77 Jahre
- Willy Schuster 77 Jahre
- Heinz Turek 75 Jahre
- Irmgard Wünsch 74 Jahre
- Elfriede Voigtländer 74 Jahre
- Werner Voigtländer 74 Jahre
- Werner Rümmler 73 Jahre
- Helmut Mietelski 72 Jahre
- Heinz Weise 72 Jahre
- Eva Grimmer 71 Jahre
- Ingeborg Knye 71 Jahre
- Renate Meichsner 71 Jahre
- Kurt Seelent 70 Jahre
- Christa Mai 70 Jahre
- Gotthard Franke 70 Jahre
- Hildegard Tanner 70 Jahre

**OT Garnsdorf**

- Margarete Schreiber 87 Jahre
- Gerhard Müller 80 Jahre
- Anneliese Wiedemann 79 Jahre
- Lotte Uhlig 79 Jahre
- Elfriede Oelschlägel 79 Jahre
- Elisabeth Hans 79 Jahre
- Gerhard Langer 78 Jahre

- Christa Berthold 74 Jahre
- Ewald Hausmann 74 Jahre
- Adelheid Hausmann 72 Jahre

**OT Krumbach**

- Irene Albat 73 Jahre

**OT Merzdorf**

- Doris Otto 85 Jahre
- Helmut Felsmann 72 Jahre
- Christine Thümer 71 Jahre
- Elfriede Stopp 71 Jahre

**OT Niederlichtenau**

- Margarete Hofmann 86 Jahre
- Inge Pegorer 78 Jahre
- Lisa Scharschmidt 77 Jahre
- Gottfried Schuster 76 Jahre
- Rudi Liebhaber 75 Jahre
- Erwin Krug 75 Jahre
- Siegfried Römer 74 Jahre
- Ursula Götze 72 Jahre
- Oskar Pohl 71 Jahre
- Liesbeth Barthel 71 Jahre
- Jutta Nitzsche 71 Jahre
- Brigitte Scharschmidt 71 Jahre
- Anni Römer 70 Jahre
- Christian Kuhn 70 Jahre

**OT Oberlichtenau**

- Franz Pimpl 95 Jahre
- Helene Listner 93 Jahre
- Ursula Sczesny 81 Jahre
- Christiane Bärtsch 80 Jahre
- Harry Fritzsche 79 Jahre
- Joachim Augustin 75 Jahre
- Christian Brückner 75 Jahre
- Elfriede Rößner 74 Jahre
- Gerhard Neuhaus 71 Jahre

- Waltraud Buschmann 71 Jahre
- Eva Leeb 70 Jahre
- Ralf Lohße 70 Jahre

**OT Ottendorf**

- Dora Hoppe 94 Jahre
- Ruth Seidel 85 Jahre
- Hilda Küchenmeister 83 Jahre
- Irma Gärtner 82 Jahre
- Ruth Böhm 82 Jahre
- Harald Pfefferkorn 81 Jahre
- Ilse Schulze 81 Jahre
- Gerhard Maul 80 Jahre
- Liebgard Mehnert 79 Jahre
- Isolde Hermsdorf 78 Jahre
- Marianne Naumann 78 Jahre
- Helmut Sehrer 77 Jahre
- Marie Uhlemann 77 Jahre
- Rudolf Uhlig 77 Jahre
- Erich Forchheim 75 Jahre
- Eitelfried Haferkorn 75 Jahre
- Ilse Sambale 74 Jahre
- Hilde Kroll 74 Jahre
- Christa Wende 74 Jahre
- Gerald Irmscher 74 Jahre
- Astrid Steger 74 Jahre
- Regina Leibling 73 Jahre
- Egon Grund 73 Jahre
- Ruth Hanika 72 Jahre
- Irene Müller 71 Jahre
- Christa Gläsner 71 Jahre
- Jonny Stör 71 Jahre

*Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 06.02.2007. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung nicht berücksichtigt werden.*



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

### • Weltgebetstag

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag von christlichen Frauen aus Paraguay vorbereitet. Er steht unter dem Thema „Unter Gottes Zelt vereint“. Wir laden Frauen und auch Männer herzlich für **Freitag, den 2. März, 17.00 Uhr**, ins Pfarrhaus **Frankenberg** ein.

### • Eheseminar mit Ehe- und Familienberater **Dieter Leicht** am **Samstag, 3. März, 9.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde**

Thema: „**Aus guten Ehen bessere machen**“. Die Seminargebühr (einschließlich Essen/Trinken) beträgt 15 EUR/Person. Ermäßigung wird auf Wunsch erteilt. Die Hauptsache ist, dass Sie kommen!

Auch kurzfristige Anmeldung noch möglich (Tel.: 037208/2530; Fax: 85 903).

• **Am Samstag, 3. März** wird **14.00 Uhr** in der Niederlichtenauer Kirche das **Kindermusical „Israel in Ägypten“** aufgeführt. Es singen und spielen die Teilnehmer der Kindersingwoche in den Februar-Ferien aus Zwickau-Marienthal, Ehrenfriedersdorf und Frankenberg sowie die „PaulusBand“ Marienthal die Geschichte des Gottesvolkes in der ägyptischen Sklaverei. Eintritt frei! (Spenden erbeten)

### • **Herzliche Einladung zur Bibel-Woche 2007 in Niederlichtenau unter dem Thema: „GOTT GEHT WEITER... und wir?“**

Beginn: Sonntag, 4. März, 9.00 Uhr in der Kirche, dann: Montag bis Freitag jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Abschluss: Sonntag, 11. März 9.00 Uhr in der Kirche

• **Für unsere Kinder des 1. - 6. Schuljahres: Kinder-nachmittage mit Ronny und Adina aus Thüringen** am **Donnerstag, dem 8. und Freitag, dem 9. März, von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde**

• Zur **Gemeindeversammlung** in Niederlichtenau, am **Sonntag, 18. März**, nach dem (etwas verkürzten) Gottesdienst laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein. Der Kirchenvorstand wird Rechenschaft über seine Arbeit geben, über das künftige Leitbild unserer Gemeinde und den Stand der Vorbereitungen für den Einbau der neuen Glockenanlage sprechen sowie sich Ihren Fragen stellen. Wenn Sie gut vorbereitete Antworten hören wollen, dann reichen Sie bitte Ihre Fragen bis zur Vorwoche im Pfarramt Niederlichtenau ein.

• **Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr** findet im Pfarrhaus Auerswalde ein **Informationsabend** über eine **Bildungs-**

**reise nach Süd-England** vom 7. bis 14. Juli statt. Bisher haben sich 17 Personen angemeldet. Auch alle, die noch unentschieden sind oder sich nur informieren wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Reiseprospekte liegen im Eingangsbereich der Kirche und im Pfarrhaus Auerswalde aus.

• **Sonntag, 25. März -Achtung! - Beginn der Sommerzeit! - 9.00 Uhr Gottesdienst** zum Abschluss des Gemeindevorwochenendes in Niederlichtenau

• **Sonntag, 1. April - Palmsonntag, 9.30 Uhr KONFIRMATIONS-Gottesdienst** in der Kirche Niederlichtenau

• **„Matthäus-Passion“** von Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Unter der Leitung von Kantor Ulrich Meier bringen die Kantorei Frankenberg und Gäste die Passionserzählung nach dem

Evangelisten Matthäus für Soli, Chor und Favoritchor mit Basso continuo zur Aufführung am **Sonntag, dem 1. April, 17.00 Uhr**, in der Niederlichtenauer Kirche.

*Es grüßen Sie Ihre Pfarrer  
Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer*



### **Pfr. M. Kaube**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de  
www.kirche-auerswalde.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 - 11.00 Uhr, 15.00 - 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 - 11.00 Uhr

### **Pfr. L. Seltmann**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: selt@gmx.net  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 - 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 - 10.30 Uhr

### **Pfr. M. Fischer**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 - 16.00 Uhr